

## Merkblatt zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten

(Hausarbeiten, Seminararbeiten, Zulassungsarbeiten, Abschlussarbeiten)

Dieses Merkblatt gilt für schriftliche Arbeiten, die am Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft (Prof. Sailer) angefertigt werden.

Die Angaben orientieren sich weitläufig an den aktuellen Standards und Vorgaben der American Psychology Association (**APA 7**). Auf folgender Seite finden Sie weitere Anmerkungen zu verschiedensten Anwendungsfällen und Fragen inkl. konkreter Beispiele: <https://apastyle.apa.org/>

Darüber hinaus kann es vorkommen, dass Betreuende/Dozierende weitere, mitunter abweichende Hinweise und Vorgaben anbringen. Diese haben „Vorrang“. In allen anderen Punkten bleibt dieses Merkblatt relevant und gültig.

Wichtig ist in jedem Falle die Verwendung eines wissenschaftlich angemessenen Schreibstils.

Das Verwenden von LLMs (ChatGPT & Co.) ist nur zulässig, wenn:

- a) der/die Dozierende oder Betreuungsperson nicht widersprechen
- b) Sie die Verwendung entsprechender Anwendungen transparent machen (siehe Eidesstattliche Erklärung)
- c) Sie alle Aussagen entsprechender Anwendungen nicht einfach übernehmen, sondern selbstständig und verantwortungsvoll nachprüfen.

Das Merkblatt ist in folgende Abschnitte gegliedert:

1. Formale Vorgaben
2. Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
3. Hinweise und Beispiele zu Zitation/Quellenangaben im Text
4. Hinweise und Beispiele zur Gestaltung des Literaturverzeichnisses
5. Anlagen: Beispiel Deckblatt, Beispiel Eidesstattliche Erklärung zur Selbstständigkeit

## 1. Formale Vorgaben

Haus- und Seminararbeiten werden entweder gedruckt oder digital abgegeben, abhängig von den Dozierenden. Zulassungs- und Abschlussarbeiten müssen gemäß der Vorgaben des Prüfungssekretariats in Druckform und digital abgegeben werden, meist in Form einer Mail an die Betreuungsperson.

- **Schrift:** einheitliche Serifenschrift (z.B. Georgia, Times New Roman); Größe 12
- **Seitenränder:** links 2,5cm, rechts 2,5cm, oben/unten 2cm
- **Seitenzahlen:** unten rechts, Schrifttyp und -größe wie Fließtext
- **Zeilenabstand:** 1,5 Zeilen
- **Ausrichtung:** Blocksatz mit automatischer Silbentrennung
- **Bindung:**
  - *Haus-/Seminararbeiten:* Schnellhefter, einfache Ringbuchbindung, Klebebindung
  - *Zulassungs-/Abschlussarbeiten:* Hardcover-/Softcover-/Klebebindung
- **Umfang der Arbeit:** Unterschiedlich je nach Studiengang! Bitte informieren Sie sich in Ihrer zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung (StuPo) über die konkreten + aktuellen Vorgaben. Die dort genannten Seitenzahlen beziehen sich auf den tatsächlichen Fließtext, also ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Abbildungen/Tabellen, Literaturverzeichnis, Anhänge, etc.  
Zudem besteht eine Toleranzgrenze von +/- 10%. Das bedeutet etwa bei einem geforderten Umfang von 25 Seiten Fließtext, dass Ihre Arbeit mindestens 22½ und höchstens 27½ Seiten haben soll, plus Deckblatt, Verzeichnisse etc.

## 2. Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit

Eine wissenschaftliche Arbeit weist in der Regel folgende Elemente auf:

- |                                  |                                        |
|----------------------------------|----------------------------------------|
| • Titelblatt                     | • Ergebnisse                           |
| • Kurzzusammenfassung (Abstract) | • Diskussion                           |
| • Inhaltsverzeichnis             | • Literaturverzeichnis                 |
| • Einleitung                     | • ggf. Abbildungs-/Tabellenverzeichnis |
| • Theorieteil                    | • ggf. Anhang                          |
| • Methodik                       | • Eidesstattliche Erklärung            |

Für Seminararbeiten, insbesondere Projektberichte, mag der Aufbau inhaltlich bedingt abweichen. Die Dozierenden des Lehrstuhls geben in diesen Fällen in den Kursen Hinweise und Orientierungshilfen!

### 3. Hinweise und Beispiele zu Zitation/Quellenangaben im Fließtext

Während in manchen Standards/Stilen über Fußnoten zitiert wird, erfolgen Quellenangaben in APA 7 im Fließtext. Dies gilt sowohl für Zitationen als auch Paraphrasierungen (direktes vs. indirektes Zitat).

Generell gilt:

- Jede Aussage, die nicht von Ihnen selbst stammt, muss mit einer Quelle belegt werden.
- Zitieren Sie nur solche Werke, die Sie selbst gelesen haben. Zitieren Sie möglichst Primärquellen.
- Verwenden Sie eine fremdsprachige Quelle, so können Sie...
  - vereinzelt direkte Zitate auf Englisch verwenden
  - in der Regel die Aussage auf Deutsch paraphrasieren = indirektes Zitat
- (Online-)Quellen wie Wikipedia oder Zeitungsartikel sind keine wissenschaftlichen Quellen und dienen bestenfalls als Ausgangspunkt für Ihre weitere Recherche. Gleiches gilt für andere Abschlussarbeiten, die Sie evtl. online finden.
- Vermeiden Sie lange Aufreihungen von Zitaten im Text. Sie sollen diese Aussagen sinnvoll verknüpfen und selbstständig und kritisch einordnen!
- „vgl. Schmidt, 2015“ sowie „siehe Schmidt, 2015“ o.ä. werden nicht verwendet.
- Bei Online-Artikeln in Fachzeitschriften lassen sich teils keine Seitenzahlen zuordnen. In diesem Fall können diese in der Quellenangabe weggelassen werden.

*Im Folgenden finden Sie einige Beispiele, die häufig auftreten und das Vorgehen veranschaulichen:*

- **Direktes Zitat, Übernahme eines Satzes aus einer Quelle**

„Selbstbestimmung setzt den Aufbau von Fähigkeiten der Selbststeuerung voraus, wozu der Erwerb von Kenntnissen, Informationen und Wissen gehört, die ein eigenständiges Handeln in der sozialen Umwelt erlauben“ (Hurrelmann, 2006, S. 21).

- **Direktes Zitat > 40 Wörter**

*Wenn ein direktes Zitat 40 oder mehr Wörter beinhaltet, wird es als Block formatiert. Dabei werden keine Anführungszeichen, aber ein Einzug verwendet:*

Selbstbestimmung setzt den Aufbau von Fähigkeiten der Selbststeuerung voraus, wozu der Erwerb von Kenntnissen, Informationen und Wissen gehört, die ein eigenständiges Handeln in der sozialen Umwelt erlauben. Bildung schützt gegen die soziale und kulturelle Funktionalisierung des Menschen und sichert seine Individualität. Sie ist in diesem Verständnis normative Zielsetzung des Sozialisationsprozesses. (Hurrelmann, 2006, S. 21)

- **Direktes Zitat, teilweise Übernahme eines Satzes**

Folglich wird sehr deutlich, dass Selbstbestimmung „[...] den Aufbau von Fähigkeiten der Selbststeuerung [...]“ (Hurrelmann, 2006, S.17) voraussetzt.

- **Indirektes Zitat**

Nach Hurrelmann sei Bildung demnach als normative Zielsetzung des Sozialisationsprozesses zu verstehen (Hurrelmann, 2006, S. 17).

Beispiele für speziellere Fälle, wie etwa das Zitieren aus audiovisuellen Medien, finden Sie hier:  
<https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/citations>

#### 4. Hinweise und Beispiele zur Gestaltung des Literaturverzeichnisses

Jede im Text referenzierte Quelle muss sich eindeutig im Literaturverzeichnis zuordnen lassen. Aus den Einträgen gehen folgende Infos hervor: Wer (Autor\*innen) hat was (Titel), wann (Jahr) wo (z.B. Fachzeitschrift) veröffentlicht?

Generell gilt:

- Das Verzeichnis wird alphabetisch geordnet (Bsp.: Funktion „Sortieren“ in Word).
- Ortsangaben werden bei der Verlagsnennung in APA 7 nicht mehr gemacht.
- Doppelter Zeilenabstand, keine Leerzeilen zwischen Quellen; hängender Einzug je ab zweiter Zeile:

Attali, Y., & van der Kleij, F. M. (2017). Effects of feedback elaboration and feedback timing during computer-based practice in mathematics problem solving. *Computers & Education*, 110, 154–169.  
<https://doi.org/10.1016/j.compedu.2017.03.012>

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele, die häufig auftreten und das Vorgehen veranschaulichen:

- **Artikel in einer Fachzeitschrift (Studie)**

Vorderobermeier, A., Abel, J., & Sailer, M. (2024). Theoretical foundations and approaches in research on educational escape rooms: A systematic review. *Educational Research Review*.  
<https://doi.org/10.1016/j.edurev.2024.100625>

- **Buch**

Konrad, F.-M. & Sailer, M. (2024). *Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft: Eine Einführung*. Kohlhammer.

- **Kapitel in einem Herausgeberband**

Schlag, R., Sailer, M., Tolks, D., Ninaus, M., & Sailer, M. (2024). Effectiveness of gamification in education. In A. Gegenfurtner & I. Kollar (Eds.), *Designing effective digital learning environments*. Routledge.  
<https://doi.org/10.4324/9781003386131-15>

- **TikTok-Video**

Cook, P. [@chemteacherphil]. (2021, September 17). *Fighting fire with fire*. #sciencetok #learnontiktok [Video]. TikTok. <https://www.tiktok.com/@chemteacherphil/video/7008953610872605957>

Beispiele für weitere Medien-/Publikationsarten finden Sie hier: <https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/references/examples> und für den Umgang mit fehlenden Angaben unter <https://apastyle.apa.org/style-grammar-guidelines/references/missing-information>

Universität Passau

**Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft**

Dozent:in

[Veranstaltungsnummer, Seminartitel, Art der Arbeit]



# Titel der Arbeit

[Name]

[E-Mail]

Matrikelnummer:

Studiengang:

Fachsemester:

[Genaue Modulbezeichnung lt. StuPO]

Prüfungsnummer

**Beispiel einer eidesstattlichen Erklärung:**

Hiermit bestätige ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche gekennzeichnet. Die Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und/oder veröffentlicht.

-----  
*Unterschrift*

-----  
*Ort, Datum*

Folgende Hilfsmittel/Programme, die auf künstlicher Intelligenz oder LLMs basieren, wurden für die Erstellung der Arbeit herangezogen:

| Hilfsmittel/Programm | Verwendungszweck                                                                                                                                    | Betroffene Abschnitte der Arbeit       |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| ChatGPT              | Vorschläge für Titel der Arbeit                                                                                                                     | Titel                                  |
| Grammarly            | Sprachliche Überarbeitung von Textpassagen                                                                                                          | Ganze Arbeit                           |
| Consensus            | Recherche (Überblick und Hinweis auf Quellen);<br><br>Prompt: „Is learning with digital media more effective than learning with traditional media?“ | Theorieteil                            |
| ChatGPT              | Generieren von Textbeschreibung für Tabellen                                                                                                        | Kapitel 2.3 und 4.5 = Tabellen 1 und 3 |
|                      |                                                                                                                                                     |                                        |

Zusätzliche Anmerkungen:

Vorschläge von ChatGPT stark überarbeitet, Ergebnisse aus Consensus-Prompt mit eigenen Quellen angereichert und abgeglichen